

ZÜRITIPP Ein wunderschöner, fesselnder Dokumentarfilm. Es ist, als ob er von einem dieser Rennfahrer gedreht worden wäre: mit einfachen Bildern von einfachen Menschen, die ihrem Schicksal als ewige Verlierer einen höheren Sinn abgewinnen können. (pfb)
So 11.40 Uhr. **RIFFRAFF**

ZWITSCHERLAND

Von Marc Tschudin, CH 2018; 80 min.

DOKUMENTARFILM Eine Frau (Sylvia Silva) erzählt von ihrem Vater, der ein grosser Vogelfreund war. Immer wieder hat er die Tiere in der Schweiz mit ihren menschlichen Mitbewohnern verglichen – und so sehen wir zum Beispiel, wie ähnlich sich ein Entenschwarm und eine Gruppe von Skiläufern sind. Oder wie sich Uferschwalben-Kolonien und Wohnblöcke gleichen.

ZÜRITIPP Sehr schön sind die Aufnahmen von Bartgeier, Wiedehopf und Co. Das Nebeneinanderstellen von Vogel und Mensch ist oft witzig, wobei es Marc Tschudin um das freundliche Necken und nicht etwa um satirische Bissigkeit geht. So ist «Zwitscherland» ein liebenswerter, aber etwas biederer Film geworden. (ggs) **STÜSSIHOF**

REPRISEN & FILMZYKLEN

ARAB FILM FESTIVAL

FILMPODIUM

Zum vierten Mal findet dieses Filmfestival statt. Bis zum 16. Dezember bekommt man hier einen Querschnitt durch das aktuelle Filmschaffen aus der arabischen Welt zu sehen.

LES BIENHEUREUX

Von Sofia Djama
F/B/Katar 2017; 102 min.
(Arab/e)
Do 20.45 Uhr

A DAY FOR WOMEN

Von Kamla Abu-Zekri
Äg 2016; 123 min.
Vorfilm: Into Reverse
Fr 15 Uhr; Di 18.15 Uhr

KISS ME NOT

Von Ahmed Amer, Äg 2017; 85 min.
Vorfilm: Depth Wish; (Arab/e)
Sa 15 Uhr

A MAN AND THREE DAYS

Von Joud Said, Syr 2017; 88 min.
Vorfilm: Nocturne in Black
(Arab/e)
Mo 20.45 Uhr

MUSTAFA Z

Von Nidhal Chatta, Tun 2017; 82 min.
Vorfilm: Bonboné
So 15 Uhr

SWEAT RAIN

Von Hakim Belabbes
Mar 2017; 127 min.
(Arab/e)
Sa 18.15 Uhr

THOSE WHO REMAIN

Von Eliane Raheb
Libanon/VAE 2016; 95 min.
Vorfilm:
Tripoli – Road to Reconciliation – Part 1
(Arab/e)
So 20.45 Uhr

UPON THE SHADOW

Von Nada Mezni Hafaiedh
Tun 2017; 83 min.
Mi 18.15 Uhr

CINEMA ITALIANO 2018

XENIX

Dieses Tourneefestival zeigt aktuelle Produktionen aus Italien, die im regulären Kinobetrieb sonst untergehen würden.

L'EQUILIBRIO

Von Vincenzo Marra, I 2017; 90 min.
Mo/Di 18 Uhr; Mi 20 Uhr

TUTTO QUELLO CHE VUOI

Von Francesco Bruni, I 2017; 106 min.
Do/Fr 18 Uhr;
Sa 18.30 Uhr; So 20.30 Uhr

DOKFILM AM SONNTAG

XENIX

Jeweils am Sonntag zeigt das Xenix aktuelle Dokumentarfilme.

YOURS IN SISTERHOOD

Von Irene Lusztig, USA 2018; 101 min.
So 12 Uhr

DAS ERSTE JAHRHUNDERT DES FILMS: 1998

FILMPODIUM

1998 beginnt der Kosovokrieg, Pinochet wird in London verhaftet, und in Deutschland wird Helmut Kohl nach 16 Jahren von Gerhard Schröder als Bundeskanzler abgelöst. Im November wird das erste Modul der Internationalen Raumstation ISS in den Orbit geschickt. In der Schweiz belegt Céline Dion mit «My Heart Will Go On» 15 Wochen lang die Spitze der Single-Charts.

THE TRUMAN SHOW **Tipp**

Von Peter Weir, USA 1998; 103 min.
Mo 18.15 Uhr; Mi 20.45 Uhr

EX VOTO

Von Erich Langjahr
CH 1986; 110 min.
So 11.20 Uhr

RIFFRAFF

Der Innerschweizer Langjahr präsentiert seit Jahren Bestandsaufnahmen aus der ländlichen Schweiz: «Sennen-Ballade», «Bauernkriege». Jetzt kommt sozusagen die Urzelle dieses Schaffens in einer digital restaurierten Version wieder ins Kino: «Ex Voto». Der mittlerweile 74-Jährige löste damit sein Gelübde ein, die Landschaft seiner Jugend zu filmen. Es ist ein Gedicht über eine Landschaft, die von der Zersiedelung bedroht ist. Und es gibt unvergessliche Szenen: idyllische, wie grasreiche Nonnen vor ihrem Kloster, aufwühlende, wie das Metzgen eines Kaninchens. Heimat eben. (ml)

KUNST IM KINO

KOSMOS

Die Filme der Reihe «Exhibition on Screen» sind bekannten Künstlern und ihren Werken gewidmet. Bis März zeigt das Kosmos vier davon auf der grossen Leinwand.

CÉZANNE: PORTRAITS OF A LIFE

Von Phil Grabsky, GB 2018; 85 min.
Sa/So 11.30 Uhr

RENÉ CLAIR

FILMPODIUM

Vor 120 Jahren kam René Clair (1898–1981) auf die Welt. Sein Dada-Kurzfilm «Entr'acte» (1924) wurde zum Skandal, sein erster Tonfilm «Sous les toits de Paris» (1930)



Friedensnobelpreisträgerin
Nadia Murad in
«On Her Shoulders».

HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL

PORTRÄT EINER KÄMPFERIN

brachte ihm den Durchbruch. Als die Nazis Frankreich besetzten, reiste Clair ab, drehte in England und Hollywood. Nach dem Krieg kehrte er zurück. Einerseits wurde er als erster Filmemacher in die Académie française aufgenommen, andererseits von den Vertretern der Nouvelle Vague als Vertreter eines überholten Kinos angefeindet. Zu «I Married a Witch» siehe «Meine Wahl» Seite 12.

AND THEN THERE WERE NONE

Von René Clair, USA 1945; 97 min.
Mi 15 Uhr

LA BEAUTÉ DU DIABLE

Von René Clair
F, I 1950; 96 min.; (F)
Fr 20.45 Uhr

THE GHOSTS GO WEST

Von René Clair
GB 1935; 83 min.; (E)
So 18.15 Uhr

I MARRIED A WITCH **Tipp**

Von René Clair, USA 1942; 77 min.
Do 18.15 Uhr, Einführung: Julia Marx

IT HAPPENED TOMORROW

Von René Clair
USA 1944; 85 min.; (E)
Do 15 Uhr; Sa 21 Uhr

QUATORZE JUILLET

Von René Clair,
F 1933; 86 min.; (F)
Fr 18.15 Uhr; Di 21 Uhr

ROONEY MARA

XENIX

Ihre erste kleine Rolle hatte sie im Horror-Sequel «Urban Legends: Bloody Mary» (2005) – damals noch als Patricia Mara. Später nannte sie sich Rooney Mara und wurde weltberühmt dank «The Girl with the Dragon Tattoo». David Finchers US-Remake der schwedischen «Millennium»-Filme, oder an der Seite von Cate Blanchett im Liebesdrama «Carol». Zu «A Ghost Story» siehe «Meine Wahl» Seite 12.

A GHOST STORY **Tipp**

Von David Lowery
USA 2017; 92 min.
Do 20.15 Uhr; So 18.30 Uhr

THE GIRL WITH THE DRAGON TATTOO

Von David Fincher
USA/Sd 2011; 158 min.
Fr 20.15 Uhr; Sa 20.45 Uhr

THE SOCIAL NETWORK

Von David Fincher
USA 2010; 120 min.
Sa/So 16.15 Uhr

UNA

Von Benedict Andrews
GB/Ka/USA 2016; 94 min.
Mo/Di 20 Uhr; Mi 18 Uhr

FESTIVAL Siebzig Jahre ist es her, dass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet wurde. Daran erinnert am 10. Dezember der Tag der Menschenrechte – gut zwei Wochen, nachdem die Selbstbestimmungsinitiative abgelehnt wurde. Also kann sich das Human Rights Film Festival zumindest ein bisschen Optimismus leisten, wenn es Werke wie «On Her Shoulders» zeigt, ein Porträt von Nadia Murad, die im Irak die Gräueltaten des IS am eigenen Leib erfuhr. Murad konnte schliesslich fliehen und setzt sich nun für jene ein, die noch immer unter den Fanatikern leiden. Eine beeindruckende Frau zwischen Politik und Medienzirkus. Zusammen mit dem Kongolesen Denis Mukwege erhielt Murad dieses Jahr den Friedensnobelpreis. (ggs)

MI 5. – MO 10.12. RIFFRAFF/KOSMOS

WWW.HUMANRIGHTSFILMFESTIVAL.CH

«On Her Shoulders» am Fr 7.12., 20.30 Uhr im Kosmos
Im Anschluss Podiumsgespräch von Human Rights Watch

SKANDAL IM KINOSAAL

STUZ 2 – STUDENTISCHES ZENTRUM

In diesem Semester zeigt die Filmstelle Werke, die Tabus brachen und empörte Reaktionen auslösten.

THE COVE

Von Louie Psihoyos
USA 2009; 92 min.
Di 20 Uhr

DIVERSE IN ZÜRICH

FERRIS BUELLER'S DAY OFF

Von John Hughes
USA 1986; 103 min.
Kosmos, Lagerstr. 104
Do 20.30 Uhr,
anschliessend 80-Jahre-Party.

MARATHON VOM LEBEN UND TOD

Zum neunten Mal findet das Festival des Instituts für incoherente

Cinematographie (IOIC) statt.

Zu sehen sind Stummfilme mit Livebegleitung.
www.ioic.ch

Kunstraum Walcheturm,
Kanonenstrasse 20
Do 29.11. bis So 2.12.

NUIT DE LA GLISSE: MAGNETIC

Von Thierry Donard
CH 2018; 115 min.
Arthouse Le Paris, Stadelhofen
Mi 20.15 Uhr, in Anwesenheit
des Regisseurs und Gästen.

THIS HAPPY FEELING

Von Blake Edwards, USA 1958; 92 min.
Zum 60-Jahr-Jubiläum
des Arthouse Alba.
Arthouse Alba, Zähringerstr. 44
So 12 Uhr

Bei den Filmzyklen werden die Originalsprachen mit Grossbuchstaben, die Untertitel mit Kleinbuchstaben angegeben.